

steuerung der Dividenden beim Aktionär ist überfällig. Der bundesrätliche Vorschlag mit einer geringfügigen Entlastung bei Privaten von lediglich 20% wird der Problemstellung keinesfalls gerecht. Mit homöopathischen Schritten ist den gestiegenen Herausforderungen nicht mehr beizukommen. Selbstverständlich ist die Tariffreiheit der Kantone zu wahren. Diese Lehre nach der Verwerfung des Steuerpaketes gilt es ohne Wenn und Aber zu ziehen. Darüber hinaus jedoch muss die Steuerreform so nachgebessert werden, dass die dringend benötigten Wachstumsimpulse auch erwartet werden dürfen.

Bundesrat und Parlament bleiben aufgefordert, sich in der Steuerpolitik von der statischen Betrachtung zu lösen. Es kann nämlich kein Zweifel bestehen, dass dank der Entlastung von Gewinnausschüttungen auch weniger thesauriert und dafür mehr Mittel in den volkswirtschaftlichen Kreislauf zurückfliessen werden. Dank den damit verbundenen Multiplikatoreffekten wird schliesslich die ge-

samte Volkswirtschaft – und somit auch der Fiskus – wieder profitieren.

Nachdem der Bund 1998 die Kapitalsteuer beseitigt hat, ist der Vorschlag zur Anrechnung der kantonalen Kapitalsteuern an die Gewinnsteuer zu begrüssen. Ein weiteres dringliches Postulat betrifft die Beseitigung der Emissionsabgabe auf dem Eigenkapital.

#### **Dringende Reformen zum Stop der Abwärtsspirale**

Die Unternehmenssteuerreform II muss von der Sache her und schliesslich

auch abstimmungspolitisch zu einem Erfolg werden. Dazu ist noch einiges an Überzeugungsarbeit zu leisten. Dabei ist vorab der Blick auf den massiv gestiegenen internationalen Wettbewerb zu schärfen. Wer zurecht mehr Wachstum und eine hohe Beschäftigung verlangt, darf die Augen vor diesen Herausforderungen nicht länger verschliessen. Ein Durchbruch ist jetzt dringend nötig. Ein weiteres Hinauschieben dieser und anderer wachstumsfördernder Reformen würde sonst die seit Jahren zu beobachtende Abwärtsspirale weiter verschärfen. ■

### **Tiefere Steuern bringen Wachstum und Wohlstand**

Der Trumpf attraktiver Steuern hat in der Vergangenheit wesentlich zum steigenden Wohlstandsniveau beigetragen. Er spielt nicht zuletzt wegen des hohen Lohn- und Kostenniveaus unserer Volkswirtschaft eine ausgeprägte Rolle. Dieser Trumpf verliert jedoch schleichend an Bedeutung. Diese Entwicklung ist um so besorgniserregender, als sich der internationale Steuerwettbewerb verschärft.

«Mit homöopathischen Schritten ist den gestiegenen Herausforderungen nicht mehr beizukommen.»

# Wegelin & Co. Privatbankiers neu in Schaffhausen

**Die Privatbank Wegelin & Co. befindet sich weiter auf Expansionskurs. Mit der kürzlichen Eröffnung einer Niederlassung in Schaffhausen beabsichtigt die Bank, neue Kunden aus der Region Schaffhausen, Winterthur und Thurgau zu gewinnen und der bestehenden Kundschaft eine Beratung vor Ort zu bieten.**

Die Eröffnung der Schaffhauser Niederlassung stellt einen weiteren Schritt im Ausbau der geographischen Präsenz von Wegelin & Co. dar. Mit den sechs Standorten St. Gallen, Zürich, Lugano, Bern, Lausanne und Schaffhausen gehört sie zu den führenden Schweizer Privatbanken. Insgesamt beschäftigt Wegelin & Co. an ihrem Hauptsitz in St. Gallen und in den Niederlassungen 230 Mitarbeiter.

Wegelin & Co. ist aus historischen Gründen durch die Ausrichtung auf eine regionale Kundschaft aus dem unternehmerischen Umfeld geprägt. «In diesem Kundensegment sehen wir ein starkes Wachstumspotential, welches unserer Identität entspricht», so Dr. Konrad Hummler, geschäftsführender Teilhaber von Wegelin & Co. «Wir sind davon überzeugt, aufgrund unserer systematischen Anlagemethode zusätzlich Marktanteile gewinnen zu können.»

Als echte Privatbank fokussiert sich Wegelin & Co. seit jeher auf die Vermögensverwaltung. In ihrer Anlagepolitik und Anlagestrategie verfolgt die Bank selbstentwickelte Anlagemodelle, die auf den neusten finanztheoretischen Erkenntnissen beruhen. Dabei stützt sie sich auch auf ihre engen Beziehungen zur Universität St. Gallen. Wegelin & Co. gehört deshalb nicht von ungefähr zu den Vorreitern und führenden Anbietern von strukturierten Produkten für die Vermögensverwaltung in der Schweiz.

1741 gegründet, wird die St. Galler Privatbank Wegelin & Co. heute von fünf unbeschränkt haftenden Teilhabern geführt – Dr. Otto Bruderer, Dr. Konrad Hummler, Dr. Steffen Tolle, Ing. Michele Moor und Dr. Magne Orgland. Die Niederlassung Schaffhausen steht unter der Leitung von Beat Stöckli, der seit 1998 bei Wegelin & Co. tätig ist. ■